

Der ganze Zehent in der Pfarre Zöbern von den Holden zu Götzendorf⁵⁾, Guggendorf⁶⁾ und Ungerbach (NO) sowie in der Pfarre Schäffern von den Bärnegger Schloßgründen und den Holden zu Lafnitzdorf, Hinteregg OG. Pinggau, Tanzegg, Leiten und Anger OG. Schäffern, Haberl, Hartberg KG. Knolln, Knolln, Karnegg, Elsenau und von den Neustiftern. 1749, 1850—1858. G H 226.

¹⁾ Stainhöfer. — ²⁾ Prantstötter. — ³⁾ Wüßner. — ⁴⁾ Thürnegger. — ⁵⁾ Getzendorf. — ⁶⁾ Guggendorf.

1009. Reifenstein, Herrschaft.

1. Urbare bzw. Urbar- und Stiftregister:

- a) 1555: Die Brüder Andree, Georg, Paul und Adam Pögl teilen das väterliche Erbe und stellen für den ersten Teil, die H. Reifenstein samt den dazugehörigen Ämtern, ein Urbar aus. A. Stubenberg 36/230. (Vgl. dazu Gültaufsandung 62/1262 fol. 7, 1549. — S. a. Einschlägiges unter Nr. 942, 4 d).
- b) 1593: Stiftregister. Eingenommen ab 26. IV. 1594. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, HA. Murau, Bücherarchiv V/63.
- c) 1618 Jänner 31,—: Teillibell und Urbar der nach Cordula von Königsberg an ihre Tochter Apollonia von Landau geb. von Königsberg — neben ihrem Bruder Wolf Mathes von Königsberg — angefallenen Hälfte der H. Reifenstein: „Teillibell Reifenstein B“. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2089 a. (Vgl. dazu Gültaufsandung 41/782 fol. 6: Von der von Cordula von Königsberg hinterlassenen Gült (403 \mathfrak{R} 5 β 12 \mathfrak{S}) entfallen in der Teilung auf Wolf Mathes von Königsberg 208 \mathfrak{R} 2 β 28 \mathfrak{S} und auf Apollonia von Landau 195 \mathfrak{R} 2 β 14 \mathfrak{S} , 1618).
- d) 1659 November 15,—: Urbar der halben Herrschaft Reifenstein und Offenburg, wie sie von den Erben nach Wolf Mathes von Königsberg an Gregor Schidenitsch verkauft wurde. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2647. (Vgl. dazu Gültaufsandung 41/782 fol. 42: Umschreibung der mit den halben Hn. Reifenstein und Offenburg hinterlassenen 320 \mathfrak{R} 3 β 28 \mathfrak{S} und der von den Frauen von Stain aus der restlichen Gült der Apollonia von Landau erworbenen 15 \mathfrak{R} 6 β 6 \mathfrak{S} , 1659).
- e) 1663 März 1, Graz: K. Leopold I. stellt über das halbe Gut Reifenstein und die „ainlöczige Gült“, wie sie Christoph Alban von Saurau samt allen Zugehörungen wegen seiner Delikte schon von K. Ferdinand III. entzogen und lt. Kaufbrief ddo. 1656 November 12 an Gregor von Schidenitsch verkauft worden waren, ein Urbar aus.
1. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2691.
 2. Stockurbar 62/142. (Konz. Ppr.).
 3. A. Reifenstein 1/2. (Coll. Kop. Ppr. ddo. 1663 V 14, Graz).
 4. StiA. Admont Ff 78. (Extrakt).

f) 1684: Urbar der ganzen Herrschaft Reifenstein.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, HA. Murau,
Bücherarchiv V/67 a.

g) 1698 Mai 1, Graz: Urbar der Herrschaften Reifenstein und Offen-
burg und des Gutes Gusterheim samt allen zugehörigen Gülden
und Rechten, wie solche durch Sophia Renata von Schärffenberg
geb. von Kollonitsch als laa. Satzjus-Inhaberin genossen und nunmehr
an Ferdinand Fürst zu Schwarzenberg verkauft wurden.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 3057.

(Vgl. dazu Gültaufsandung 83/1613 fol. 5: Umschreibung der noch unter dem
Namen des Gregor Frh. von Sidenitsch mit 564 ₰ 1 β 21 ₰ beansagten
Hn. Reifenstein und Offenburg und des unter Franz Ferdinand
von Sidenitsch mit 43 ₰ 2 β 12 ₰ beansagten Gutes Gusterheim,
die zur Befriedigung der Gläubiger des Franz Ferdinand von Sidenitsch
an Ferdinand Fürst zu Schwarzenberg verkauft wurden, 1698). — Jün-
geres s. daher auch unter H. Murau, Nr. 795.

h) 1753 Oktober 28, Reifenstein, adj. 1754 Juli 6, Graz: Subrepartition über
die zur H. Reifenstein und Gusterheim gehörigen Gülden
und Naturalabgaben (Rektifikationsurbar).

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 3532.

2. Einzelne Ämter und Güter:

a) Amt Rottenmann:

Grundbuchbeschreibungen: 1559 und 1662 + Grundbuchs-Extrakt: 1759.
A. Reifenstein 1/5 a.

b) Eigen Einach:

Teillibell Einach: 1623 Juni 30, Reifenstein: Susanna von Saurau teilt
nach dem Tode ihres Gemahls Hanns Wilhelm von Saurau als instituierte
Gerhabin diejenigen Güter, die Barbara von Saurau geb. von Teufenbach
sel. von ihrem Bruder Carl von Teufenbach mit ihren beiden
Schwestern Cordula von Königsberg und Hemma von Neuhaus geerbt
und die nach deren Tod ihrem obgenannten Gemahl und den Kindern
seines Bruders Offo von Saurau, namens Christoph Alban und Barbara
Rosina, lt. Libellen ddo. 16. V. 1612 und 31. VII. 1613 erblich zugefallen,
zu drei gleichen Teilen. Mit Teil 1: Einach. In Privatbesitz.

3. Laa. Satzverschreibungen:

a) 1637 September 12, Graz: Satzverschreibung über 7, der Apollonia von
Landaу eingepfändete und an Georg Amelreich von Eibiswald
versetzte Untertanen aus dem Amte Tauern. Laa. A. Sch. 1030.

b) 1673 Dezember 7, Graz und

c) 1674 März 30, Graz: Pfändungsurkunde und Urbare über die Gregor von
Sidenitsch ddo. 1673 XI 25—29 eingepfändeten und an Johann
Balthasar von Wagensberg als Cessionär des Matthias Scheffer
von Schäßenburg übergebenen Ämter.

b) Laa. A. Sch. 1463. Beiliegend: Gleichzeitiger Extrakt über
die Ämter Stadl, Tschurl und Tauern.

c) Schirmbrief: Laa. A. Sch. 1037.

- d) 1683 Jänner 16 und 19, Sauerbrunn; Pfändungsurkunde und Urbar über die der Witwe nach Gregor von Sidenitsch eingepfändeten und an Johann Christof von Rottal überantworteten Ämter.

Laa. A. Sch. 1463.

4. Austausch von Reifensteinischen Gülden durch Johann Franz Ferdinand von Sidenitsch:

- a) 1670 März 5,—: Mit Johann Wilhelm von Hainrichsberg.
In Grund- und Vormerkbuch der H. Reifenstein und Offenburg 1659/1679: Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, HA. Murau, Bücherarchiv V/50, fol. 278—284.
- b) 1670 März 5,—: Mit Gregor Ignaz von Sidenitsch.
Ebda. fol. 284—290.
- c) 1670 Mai 6,—: Mit Bartholomä Ferdinand, Propst zu Rottenmann.
Ebda. fol. 293—295.
- d) 1671 Mai 1,—: Mit Matthias Frayd von Fraydenegg.
Ebda. fol. 315—316.

5. Anschlag über die H. Reifenstein und das dahin inkorporierte Gut Offenburg: 1689 Dezember 7. Landrecht Sch. 1178.

6. Hauptausstands-Extrakt der Hn. Reifenstein, Offenburg und Gusterheim bis 5. August 1691. Landrecht Sch. 1178.

7. Theresianischer Kataster:

- a) H. Reifenstein und Gusterheim und Berggut Sobiak (Sovjak).
Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1749, Subrep. Tab. 1754, Lehensfassion über die Feste Offenburg, 1837, und über die lf. Lehen bei den Hn. Murau, Frauenburg und Reifenstein, 1841. — Urbar-Extrakt des Gutes Gusterheim o. J. J H 88.
- b) Berggut Sobiak (Sovjak). Mit Subrep. Tab. (1754). M H 189½.
- c) Ein von der H. Reifenstein im Judenburger Kreis verkaufter Buchenwald und Acker, 1802 der H. Pöbnitzhofen zugeschrieben. M H 130½.

8. Besitzstandselaborat der H. Reifenstein: 19. Jh.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, HA. Murau, Bücherarchiv V/52.

9. Grundbücher:

- a) 1692: Grundbuch der H. Reifenstein, im Jahre 1804 aus dem Grundbuch der H. Frauenburg aus 1692 abgeschrieben. Mit ausführlicher Beschreibung der Untertanen.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, HA. Murau, Bücherarchiv V/50, 2.
- b) Mit allen Ämtern wie unter c—j.
1. GbNR BG. Judenburg Nr. 179. ca. 1770.
- c) Ämter Reifenstein (U 1—79) in den KG. Pöls o. J. (1, 6, 7, 9, 10, 14—18, 20, 22, 24, 25, 27, 32, 39, 44—48, 54, 62, 64, 68, 79), Unterzeiring (2, 8, 12, 13, 21, 29, 30, 43, 50, 53, 57, 61, 63), Oberkurzheim (3—5, 31,

- 34, 42, 55, 56, 58, 59, 65, 76), Thalheim (11, 26, 52, 75), Enzersdorf (19, 23, 33, 51, 66, 69, 73, 74), Allerheiligen OG. Pöls o. J. (28, 35—38, 41, 60, 72), St. Oswald OG. St. Oswald-Möderbrugg (40), Bretstein (49), Tiefenbach SG. Judenburg (67, 70), Kumpitz (71, 77) und Pichl OG. St. Peter o. J. (78) und
- Gusterheim (U 1—37) in den KG. Pöls o. J. (1—4, 7, 8, 10, 12, 13), Oberkurzheim (5, 9, 20), Allerheiligen OG. Pöls o. J. (6, 11, 15, 33), Tiefenbach SG. Judenburg (14, 16, 17), Möderbrugg (18, 21, 34—36), St. Johann a. T. (19, 32), St. Oswald OG. St. Oswald-Möderbrugg (22), Oberzeiring (23), Bretstein (24—31) und Thalheim (37).
1. Amt Reifenstein (U 1—82): GbAR Nr. 2088: Grundbeschreibungsbuch. 1770.
 2. Amt Gusterheim (U 1—38): GbAR Nr. 2068: Grundbeschreibungsbuch. 1770.
 3. Amt Reifenstein (U 1—79) und Amt Gusterheim (U 1—37): GbNR BG. Judenburg Nr. 180. Abg. um 1885.
 4. Extrakte Amt Reifenstein U 2—5, 7—10, 12, 16 a, 40—43, 48—50, 53, 55—59, 61, 63 a—e, 65, 76 und Extrakte Amt Gusterheim U 18—36: GbNR BG. Oberzeiring Nr. 38.
- d) Ämter T a u e r n (U 1—56) in den KG. St. Johann a. T. Sonnseite (1, 4, 6, 8, 9, 19, 24, 25, 27, 28, 30, 34, 39), Oberzeiring (2, 5, 7, 12, 13, 20, 23, 26, 31—33, 35, 36, 40—42, 44, 45, 49), St. Oswald OG. St. Oswald-Möderbrugg (3, 11, 17, 22, 29, 37, 43, 56), Bretstein (10, 16, 21, 51—55) und Möderbrugg (14, 15, 18, 46—48); — ohne Abschluß (38, 50) und
- R o t t e n m a n n (U 1—18) in den KG. St. Lorenzen i. P. (1), Liezen (2, 4, 18), Büschendorf (3), Weißenbach bei Liezen (5, 12, 17), Rottenmann (7, 9, 11, 16), Versbichl (8, 13—15) und Lassing Sonnseite (10); — ohne Abschluß (6).
1. Amt Tauern (U 1—57): GbAR Nr. 2077: Grundbeschreibungsbuch. 1770.
 2. Amt Rottenmann: Grundbeschreibungen 1589 und 1662 und Gb. Extrakt 1759: s. u. 2 a.
 3. Amt Tauern (U 1—56) und Amt Rottenmann (U 1—18): GbNR BG. Oberzeiring Nr. 19. Abg. um 1885.
 4. Extrakte Amt Rottenmann U 1, 1 A, 3, 3 A, 7 a, b, 8—10, 11 a, 11 ½, 13—16: GbNR BG. Rottenmann Nr. 88.
 5. Extrakte Amt Rottenmann U 2, 2 A, 4, 5, 12, 17, 18, 18 A—C: GbNR BG. Liezen Nr. 92.
- e) Ämter K r e n n (U 1—25) in den KG. Kleinlobming (1, 11, 14—16, 17), Großlobming (2, 6, 18, 19, 24), Rachau II (3), Apfelberg (4), Fischegg (5), Schoberegg (7, 9), Feistritz bei Weißkirchen (8, 12, 13, 20, 22, 23), Mitterbach OG. Rachau (10), Reissstraße (17, 21) und Mitterlobming (25),
- R a ß n i t z (U 1—32) in den KG. Raßnitz (1, 13—15, 17), Rachau I (2—6, 28, 32), Rachau II (7, 9—12, 31), St. Margarethen b. K. (8, 18, 26), Kobenz (16), Mitterbach OG. Rachau (19, 20, 24, 29, 30) Einhorn (21), Apfelberg (22), Sachendorf (23) und Preg (25, 27) und

Allersdorf bei Judenburg (U 1—23) in den KG. Allersdorf b. J. (1), Obdachegg (2, 18), Kienberg (3, 7), Größenberg (4, 6, 22), Mühlendorf OG. Allersdorf b. J. (5, 10), Kathal (8, 16), Wöllmerdorf (9), Weißkirchen (11—14), Winterleiten OG. Lavantegg (15, 17, 21), Obdach (19), Schoberegg (20) und Murdorf (23).

1. Amt Krenn (U 1—26): GbAR Nr. 2073: Grundbeschreibungsbuch. 1770.

2. Amt Raßnitz (U 1—32): GbAR Nr. 2093: Grundbeschreibungsbuch. 1770.

3. Amt Allersdorf b. J. (U 1—20): GbAR Nr. 2070: Grundbeschreibungsbuch. 1770.

4. Ämter Krenn (U 1—25), Raßnitz (U 1—32) (ab S. 241) und Allersdorf b. J. (U 1—23) (ab S. 125): GbNR BG. Judenburg Nr. 181.
Abg. um 1885.

5. Extrakte Amt Krenn (U 1—3, 6, 10, 11, 14—19, 19 a, 20 a, 24, 25) und Extrakte Amt Raßnitz (U 1—32) (ab S. 209): GbNR BG. Knittelfeld Nr. 119.

6. Extrakte Amt Allersdorf b. J. U 2—4, 6, 7 a—c, 10½, 15—19, 21, 22: GbNR BG. Obdach Nr. 17.

7. Extrakte Amt Allersdorf b. J. U 2, 3, 4, 6, 7 a, 10½, 22: GbNR BG. Obdach Nr. 31.

f) Ämter Trofaiach (U 1—14) in den KG. Hafning (2), Krumpen (3, 4), Gai (5), Schardorf (6), St. Michael i. O. (7—10, 12, 13) und Liesingthal (11); — ohne Abschluß (1, 14) und

Messerer (U 1—24) in den KG. Rothenthurm (1, 2, 7, 8, 10, 11, 21, 22), St. Peter o. J. (3, 13, 15), Möschitzgraben (4, 5, 12, 24), Murdorf (6, 9), Feistritzgraben (14, 16—18, 23) und Ossach (19); — ohne Abschluß (20).

1. Amt Messerer (U 1—24): GbAR Nr. 2074. 1770.

2. Amt Trofaiach (U 1—14) und Amt Messerer (U 1—24): GbNR BG. Judenburg Nr. 182. Abg. um 1885.

3. Extrakte Amt Trofaiach U 1—9 b, 11—14: GbNR BG. Leoben Nr. 433.

g) Ämter Dietersdorf OG. Fohnsdorf (U 1—20) in den KG. Kumpitz (1—9, 12, 13, 15—20), Allerheiligen OG. Pöls o. J. (10), Waltersdorf bei Judenburg (11), Tiefenbach SG. Judenburg (14) und

Strettweg (U 1—18) in den KG. Waltersdorf b. J. (1—5, 11), Kumpitz (6), Judenburg (7—9, 14), Oberweg (10, 16), Reifling (13), Rothenthurm (15) und Murdorf (17); — ohne Abschluß (12, 18).

1. Amt Dietersdorf (U 1—21): GbAR Nr. 2075: Grundbeschreibungsbuch. 1770.

2. Amt Strettweg (U 1—19): In GbAR Nr. 2074: Grundbeschreibungsbuch. 1770.

3. Amt Dietersdorf (U 1—20) und Amt Strettweg (U 1—18): GbNR BG. Judenburg Nr. 45. Abg. um 1885.

h) Amt Fohnsdorf (U 1—71) in den KG. Fohnsdorf (1—6, 60, 61), Aichdorf (7, 64, 66), Flatschach (8—10, 18—22, 25, 28, 31—32, 34, 39, 46, 47, 62, 63), Lind OG. Spielberg b. K. (12, 26), Zeltweg (11, 51, 57, 71), Sillweg (13, 15, 16, 40), Rattenberg (14, 43, 53—55), Knittelfeld (17), Pausendorf (23, 42, 44, 67), Farrach (24, 41, 48, 69), Schönberg OG. Spielberg b. K. (27, 29, 35, 36), Ingering I (37, 38), Spielberg bei Knittelfeld (45), Sachendorf (50, 56), Apfelberg (52), Laing (58), Gaal (65) und Mitterbach OG. Rachau (70).

1. GbNR BG. Judenburg Nr. 43. Abg. um 1885.

2. Extrakte U 8—10 a, 12, 17—29, 31, 32, 34—39, 42, 44—47, 50, 52, 56, 58, 62, 63, 65, 67, 70: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 119.

i) Amt Peggau (U 1—3): Nur in den alten Grundbüchern unter 9 a und b. Später s. u. H. Peggau, Nr. 890 5 b als: Amt Reifenstein.

j) Legal probierte Meiergründe bzw. Dominikalamt (DoU 1—4).

1. Legal probierte Meiergründe (U 1—34): Nur GbNR BG. Judenburg Nr. 179, S. 759 (jedoch ohne U-Nummern). ca. 1770.

2. Dominikalisten (DoU 1—4): Nur GbNR BG. Judenburg Nr. 182.

Abg. um 1885.

Inhaltsübersicht¹⁾:

Ämter: Unter 1 a, b, c, d, g, h, 3 b, c, 6, 7 a und 9:

Reifenstein²⁾ und Fohnsdorf³⁾ (dieses jedoch nicht in 1 g, 3 b und 6).

Unter 1 b, c, d, e, g, h, 2 a, b, 3 d, 6, 7 a und 9: Rottenmann.

Nur unter 1 c, d, g, h, 6, 7 a und 9: Tauern⁴⁾ (auch in 3 b, c, teilw. auch 3 a; in 1 c und d: „Grassers Amt in Thaur“; in 1 g mit den 10 Hofstätten im Markte Oberzeiring) und Trofaiach⁵⁾ (auch in 3 d).

Nur unter 1 e, g, h, 3 d, 6, 7 a und 9: Kren(n)⁶⁾ und Peggau.

Nur unter 1 g, h, 7 a und 9: Gusterheim.

Nur unter 1 h, 2 b, 7 a und 9: Strettweg.

Nur unter 1 h, 7 h und 9: Dietersdorf OG. Fohnsdorf, Messerer⁷⁾, Raßnitz und Allersdorf bei Judenburg.

Nur unter 1 h, 7 a und 9 b: Legal probierte Meiergründe. — Von der Herrschaft innegehabte Rustikalgründe (U 1—8), später teilweise unter Dominikalgründen.

Nur unter 1 h, 7 a und b: Das Berggut Sobiak (Sovjak), das vorher zur H. Schratzenberg gehörte. Mit Bergholden (BU 1—148) und einem Rustikaluntertanen (U 1).

Nur unter 1 h und 7 a: Jahring (Jarenina).

Nur unter 7 a: Das Gut Gusterheim. Mit Urbars-Extrakten der Ämter Pölstal, Bretstein und Tauern sowie Gasselsdorf SG. Judenburg.

Nur unter 1 a, b, c und d: Krautwiesen⁸⁾, Winden⁹⁾ und Pfannaer¹⁰⁾.

Nur unter 1 a, b und 2 b: Judenburg, Rachau¹¹⁾ (in 1 a: 2 Ämter —) und Gschürmaier¹²⁾.

Nur in 1 a und b: Flatschach¹³⁾ (vom Propst von Seckau erkaufte).

Nur unter 1 b, c, d und 2 b: Rumpf, Mitterbach OG. Rachau und Irnfrizdorf¹⁴).

Nur unter 1 b—d: Grössenberg¹⁵).

Nur unter 1 a: Reifling, Unzmarkt¹⁶) und Kainberger.

Nur unter 1 b und 2 b: Guggenberg und Krugmaier¹⁷).

Nur unter 1 b: Kraubath¹⁸), Portner und Gleinmaier.

Nur unter 1 c und d: Pölstal bzw. Vogteiamt Pöls. — Vogteiamt Offenburg bzw. Großes und Kleines Amt Offenburg. — Feistritz KG. Feistritzgraben, Prankher-Amt¹⁹) und Amt Alt-Teufenbach.

Nur unter 1 c: Reichenfelder.

Nur unter 1 e, g, 2 b, 3 b, c und 6: Teufenbach²⁰) und Stadl an der Mur (dieses nicht in 2 b).

Nur unter 1 g, 3 b, c und 6: Tschurl.

Nur unter 1 e: Krautwadt, Gueffer und Rainer. — Die „ainleczige Gült“ mit den Ämtern Pöls, Adendorf²¹) KG. Mariahof und Stegsdorf²²) KG. St. Salvator (in Kärnten) (dieses auch unter 1 g). —

Noch gesondert ausgewiesen: Durch Christoph Alban von Saurau erkaufte Untertanen und Gülden: Ddo. 1632 III 22 von Christoph Kirchpichler: Amt Raininger (siehe Gültaufsandung 39/736 fol. 1: Umschreibung von 3, mit 1 Œ 3 Œ beansagten Untertanen, darunter der Mittermaierhof zu Allersdorf b. J., 1632); — 1633 X 15 von Simon Messerer (s. GA. 51/1028 fol. 3: Umschreibung einer von Simon Messerer zu Hinterburg nach Mathes Messerer ererbten, mit 1 Œ beansagten Wiese beim Peuntl zu Oberwölz, 1633); — 1634 I 8 von Christoph Schaffmann (s. GA. 77/1491 fol. 36: Umschreibung von 1 Œ am Paisberg KG. Schoberegg, 1634); — 1637 III 9 von Franz Christoph Wollesser (s. GA. 106/2005 fol. 15: Umschreibung der nach Anastasia Trißl von ihrem Sohne Franz Christoph Wollesser ererbten, mit 11 Œ 5 β 1 Œ beansagten Gült, 1637); — 1638 XII . von Hanns Christoph Plaß (s. GA. 62/1250 fol. 3: Umschreibung des mit 1 Œ beansagten, am Granitzenbach bei Obdach gelegenen Hammers, auf den Hanns Christoph Plaß gegen Hanns Sigmund Otto angesetzt war, der ihn von Wolf Mayr, Bürger zu Murau, erkauft hatte, 1638); — 1639 V 18 von Philipp Ebner in Teufenbach; — 1639 VIII 28 von den Erben nach Dionisi Adlwöhner (s. GA. 1/6 fol. 1: Umschreibung der mit 3 Œ beansagten Pächlhube bei Oberzeiring — mit dem Überzins von 10 Hofstätten daselbst —, 1639); — 1643 XI 10 von Georg Philipp von Gera (s. GA. 21/365 fol. 62: Umschreibung der bereits 1629 durch Georg Philipp von Gera von Philibert Schranz erhandelten, mit 10 Œ beansagten und um Weißkirchen und Pölshofen gelegenen Gülden, 1643); — 1644 von den Erben nach Caspar Riedlmayer, Handelsmann zu Bruck a. d. M. (s. GA. 71/1419 fol. 1 a: Umschreibung von 10 Œ 4 β Gülden im Dorfe Fising, 1644).

Nur unter 2 b: Einach²³).

Sonstiges: Unter 1 a: Schloß Reifenstein mit Burgfried und Zugehörungen. Stift zur St. Andreas-Kapelle daselbst. —

Unter 2 b: Schloß Reifenstein und die halbe Hube zu Teufenbach.

Unter 1 b: Die zum Landgericht Lobming gehörige Vogtei daselbst. — Freiholden. — Mautgefälle an der Gubernitzbrücke. — Forstgeld im Gericht Lobming.

Unter 1 c, d, e und g: Das halbe Schloß Reifenstein und seine Zugehörungen, Meierhaus, Gärten, Baugründe (Feldbau), Wiesen (in 1 g auch die Gusterheimer Wiesmahd), Weiden, Halten, Wälder und Almen (in 1 c: Bärnthäl²⁴) und in Bretstein²⁵).

- Burgfried mit Berainung (in 1 d und g auch der Burgfried beim Schlosse Offen-
burg). — Das Fischwasser auf der Pöls. — Zehente. (In 1 a: Der Zehent unter
Reifenstein).
- Unter 1 g: das ganze Schloß Reifenstein. Mit der Kriegsrüstung. — Mühle und
Säge.
- Nur unter 1 c, d und g: Weingärten zu Radkersburg.
- Nur unter 1 c und d: Teich zu Mauterndorf²⁶).
- Nur unter 1 c: See in Krakau²⁷). — Das Reisgejaid bei St. Ruprecht ob Murau.
(In 1 g: Wildbann und Reisgejaid). — Ausgleichsbestimmungen rücksichtlich
der kleineren Meierschaft der H. Offenburg; Urbarrückstände; Lehenssa-
chen; Beanspruchung der beiden Hn. Reifenstein und Offenburg.
- Nur unter 1 c und 2 b: Der Teufenbachische Wald (Grünwald bei Scheifling) und
ein Fischwasser daselbst.
- Nur unter 1 d: Zugehörungen der Gült Offenburg; — Zehente (u. a. der
Hanische Wonzehent aus dem Salzburgischen Kasten); — das Salzmannische
Freihaus zu Judenburg samt Garten; — der Offenburger Burgfried; — das
Fischwasser auf der halben Pöls; — die halbe Mautmühle und Säge; — Tarif
der zum Schloß Offenburg gehörigen Maut (auch unter 1 g); — das alte zer-
fallene Schloß und Meierhaus, Feldbau, Wiesmahd, Gärten, Wälder, Almen,
Viehweiden und Halten. — (S. a. unter 5).
- Nur unter 1 e und g: Das Urbar über das Landgericht (als Anmerkung: Das
Landgericht, das vor Jahren zur H. Offenburg gehörte, ddo. 1636 VII 1 jedoch
von Apollonia von Landau an Christoph Alban von Saurau zu dessen Anteil
an der H. Reifenstein und von diesem an Gregor von Schidenitsch verkauft
wurde): Landgerichtsgrenzen; — Brücken- und Wegemaut, Tarif; Kirchtags-
maut am St. Oswaldi-Kirchtag; — Reisgejaid; — Fischwasser: Mur, Pöls, Bret-
steinbach, Teufenbach (= Tiefenbach) und Triebenbach; — Die Vogtei über
die Pfarrkirche zu Pöls. —
Verpflichtete für die Lieferung von Brückenholz und den Brückenbau (betr. die
halbe Brücke zu Thalheim, die Götzen²⁸) und Möderbrücke); — Kirchtags-
behütungen zu St. Johann am Tauern und Bretstein; — Vogteiholden, die die
Malefizpersonen zu bewachen und zu begleiten haben; — Vogteiuntertanen
der H. Reifenstein und des Johann Christian Payrlechner; —
Burgfrieden fremder Herren in diesem Landgericht: St. Oswald, Propstei Zei-
ring, Pusterwald, Hanfelden und Markt (Ober-)Zerzing. — Faschingstänze.
- Nur unter 1 e 2: Notiz betr. die Zehentfreiheit des Reicherhofes zu Oberkurz-
heim (ausgenommen 3 Äcker und deren Berainung) ddo. 1661 VIII 19.
- Nur unter 1 g: Die Viehmaut am Roß- oder Viehkirchtag im Markte Oberzei-
ring. — Die zum Schloß Offenburg gehörige Maut (auch unter 1 d).
- Nur unter 1 h und 7 a: Sackzehent, Forst- und Vogteigetreibende fremder Unter-
tanen.
- Nur unter 2 b: Der Stock zu Pichling²⁹) bei Mooskirchen. — Weingärten zu Pich-
ling und am Pichlingberg³⁰). —
Burgfried, Wildbann und Fischwasser zu Einach³¹) (mit Grenzbeschreibungen).
— Der Thannhauserische Baumgarten vor der Stadt Judenburg. — March-
futter.
- Nur unter 7 a: Lehensfession der Feste Offenburg, 1837. — Lehensfessionen der
lf. Lehen unter den Hn. Murau, Frauenburg und Reifenstein, 1841. — Urbars-
extrakt des Gutes Gusterheim o. J.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe vor allem: W. Brunner, Die Entstehung der Herrschaft Reifenstein bei Pöls. ZHV 67. Jg., 1976, S. 113—129. — Darüber hinaus sei hier ausführlicher nur auf den halben Anteil der Apollonia von Landau an Reifenstein (vgl. unter 1 c) eingegangen. Der größte Teil dieser Gült gelangte durch Abverkäufe an den Inhaber der zweiten Hälfte der Herrschaft, Wolf Mathes von Königsberg (Güлтаufsandung 45/863 fol. 7: 75 \mathfrak{E} 2 β , 1628; fol. 19: 8 \mathfrak{E} 2 β , 1632; fol. 21: 17 \mathfrak{E} 6 β , 1632; fol. 23: 10 \mathfrak{E} 4 β , 1638 — die Cession erfolgte schon 1633 und 1634 —; fol. 24 a: 27 \mathfrak{E} 4 β , 1638). — Größere Teile waren schon vorher an Ortolph von Teufenbach (fol. 5: 27 \mathfrak{E} 6 β 28 \mathfrak{J} , 1627), Christoph Viehhauser (fol. 11: 4 \mathfrak{E} , 1629; fol. 13: 13 \mathfrak{E} , 1630 und fol. 17: 8 \mathfrak{E} , 1631, die zur Grundlage der späteren H. Gusterheim wurden) und Ludwig von Schwarzenberg (fol. 9: 9 \mathfrak{E} 7 β 10 \mathfrak{J} , 1628) abverkauft worden. Einzelnes war an Wilhelm Monatschein zu Murau (fol. 1: 3 \mathfrak{E} , 1622), Seifrid Pichler (fol. 3: 2 \mathfrak{E} , 1625) und Stefan Mayr, Bürger zu Judenburg (fol. 15: 1 \mathfrak{E} , 1630), gelangt. — Der Rest der Gült wurde von den drei Enkelinnen Apollonias von Landau, Susanna Christina, Maria Elisabeth und Catharina Franziska, alle geb. von Stain, geerbt (fol. 25: 15 \mathfrak{E} 6 β 6 \mathfrak{J} , 1643), deren Besitz dann 1659, zusammen mit dem von Wolf Mathes von Königsberg hinterlassenen Herrschaftsanteil an Gregor von Sidenitsch verkauft wurde (s. u. 1 d).

¹⁾ Dabei mußte 1 f unberücksichtigt bleiben, da hiefür keine detaillierte Aufnahme zur Verfügung stand. — ²⁾ Reiffenstein. — ³⁾ Von(n)storf(f), Fonstorf. — ⁴⁾ Thauern. — ⁵⁾ Trafeyach, Trofeyach. — ⁶⁾ K(h)ren(n), Khrön. — ⁷⁾ Möserer. — ⁸⁾ K(h)rauttwisen. — ⁹⁾ Wündten, Winten. — ¹⁰⁾ Phannauer. — ¹¹⁾ Racha. — ¹²⁾ Zschurmair, Gschirmair. — ¹³⁾ Flätschach, Flattschach. — ¹⁴⁾ Ihrnfritzdorf(f). — ¹⁵⁾ Gressenberg. — ¹⁶⁾ Hundtsmarkht. — ¹⁷⁾ Khruegmayr, Kruegmaier. — ¹⁸⁾ Krabatten. — ¹⁹⁾ Prannger. — ²⁰⁾ Teuffenpach. — ²¹⁾ Arndorf. — ²²⁾ Stegdorff. — ²³⁾ Einnach. — ²⁴⁾ Pernthal. — ²⁵⁾ Prettstain, Predtstain. — ²⁶⁾ Mautterdorf. — ²⁷⁾ Graggau. — ²⁸⁾ Gezenpruggen. — ²⁹⁾ Püchlern, Puchlern, Pichlern. — ³⁰⁾ Püchlerberg, Pichlerberg. — ³¹⁾ Einzypach.

1010. Rein, Stift.

1. Urbare, urbariale Aufzeichnungen und Urbarregister:

- a) 1370/1375: Kasten- oder Körnerbuch. (Nach Ämtern gegliedert).
- b) 1395: Urbar D.
- c) 1450: Kastenbuch. (Nach Zinsen und Abgaben gegliedert). („Urbar C“).
- d) ca. 1460: Urbar E.
- e) 1535: Urbar, verfaßt von Hanns Ungnad, Landeshauptmann, da er anstatt seines Sohnes Ludwig die Administration des Stiftes als Commendator angetreten. (Mit Dedit-Vermerken).
 - a—e: StiA. Rein. Stockurbar 63/144.
- f) 1541: „Stifturbar“.
- g) 1546: Urbar. (Mit Dedit-Vermerken).
- h) 1564: Urbar.
- i) 1569: Urbarregister. (Mit Dedit-Vermerken).
- j) 1571: Urbar.
- k) 1576: Urbar. Auch als Stiftregister für 1576/1581 weiterverwendet.
 - l) 1588, auch 1594. Als Stiftregister für 1591/1594 verwendet.
- m) 16. Jh.: Urbar. (Gegen Ende beschädigt und unvollständig).
- n) (1758): Subrepartition des Stiftes Rein mit den inkorporierten Pfarren.
- o) 18. Jh.: Urbar (ohne Besitzernamen). (Nur mit U 1—491).

g—o: StiA. Rein.